

Holik Johannes

Vorname: Johannes

Nachname: Holik

erfasst als: Komponist:in Arrangeur:in Interpret:in

Genre: Klassik Neue Musik

Instrument(e): Klavier Violine

Geburtsjahr: 1961

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Website: [Johannes Holik](#)

"Johannes Holik wurde 1961 als ältestes von fünf Geschwistern in Wien geboren und wuchs in Klosterneuburg bei Wien auf.

Durch seine musikalischen Eltern und Geschwister, die alle ein Musikinstrument spielen, kam Johannes Holik bereits in frühester Jugend zu einer intensiven Auseinandersetzung mit klassischer Musik. Ab dem 6. Lebensjahr erhielt er Violinunterricht und aus dieser Zeit stammen auch bereits seine ersten Kompositionen.

Nach der Volksschule in Klosterneuburg besuchte Johannes Holik das Bundesrealgymnasium Klosterneuburg, maturierte im Alter von 17 Jahren und begann daraufhin sein Studium der Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, das er 1985 mit dem Magisterium abschloss. Neben dieser Ausbildung erhielt er Unterricht in Klavier, Harmonielehre und Tonsatz und begann seine Tätigkeit im Bereich des Musikmanagements.

Heute liegen von Johannes Holik zahllose Arrangements und bereits mehr als 200 Kompositionen beinahe aller musikalischer Sparten vor, darunter Auftragskompositionen [...]"

*Johannes Holik: Biographie, abgerufen am 10.9.2024 [
<http://www.johannesholik.at/biographie.html>]*

Stilbeschreibung

"Ich glaube, daß sich die "Ernste Musik" heute in eine Richtung entwickelt hat, die

mit der Sprengung aller traditionellen Grenzen zu einem nicht mehr überbrückbaren Endpunkt gelangt ist. Das betrifft einerseits die Möglichkeiten einer inhaltlichen Weiterentwicklung - die scheint schon rein theoretisch ausgeschlossen - und andererseits die fehlende Akzeptanz durch das Publikum, für das diese Musik ja eigentlich geschrieben werden sollte. Aus diesen Gründen versuche ich, Musik auf tonaler Basis zu komponieren und auch Ansätze der "Unterhaltungsmusik" mit zu verarbeiten. Ich hoffe, daß es mir damit gelingt, Grundelemente wie Lebensfreude, Sehnsucht, Trauer oder Schönheit auszudrücken und mit den Errungenschaften der heutigen Musik zu verbinden."

Johannes Holik (1994), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 529–530.

Auszeichnungen

1985 *Kompositionswettbewerb "Neue Hausmusik"*: 2. Preis
1992 *Amt der Niederösterreichischen Landesregierung*: [Niederösterreichischer Kulturpreis](#) - Anerkennungspreis i.d. Kategorie "Musik"
1998 *Stadt Klosterneuburg*: Klosterneuburger Sonderpreis
1998 *Stadt Klosterneuburg*: Kulturpreis
2002 [Wiener Symphoniker](#): Kompositionsstipendium
2002 [Theodor Körner Fonds](#): Theodor-Körner-Preis
2004 [Wiener Symphoniker](#): Kompositionsstipendium
2007 [Wiener Symphoniker](#): Kompositionsstipendium
2014 *Stadt Baden*: Anerkennungspreis Beethoven@Baden 2014
Förderungen durch BMUK, Stadt Wien u.a.

Ausbildung

1967-1978 *Musiklehranstalten Wien*: Violine
1975-1978 *J.G. Albrechtsberger Musikschule der Stadt Klosterneuburg*: Klavier
1979-1985 *Wirtschaftsuniversität Wien*: Betriebswirtschaftslehre - Diplom
Universität Wien: Musikwissenschaft (2 Semester)
Unterricht in Harmonielehre und Tonsatz

Tätigkeiten

freischaffender Musiker und Komponist
im Kulturmanagement tätig: Ensemble Neue Streicher, ZeitgeNÖssischer Herbst, ARGE Klosterneuburger Komponisten, Symposien u.v.a.
zahlreiche Arrangements

Aufträge (Auswahl)

[Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester](#)
[Stadt Klosterneuburg](#)
Katzenberger Quatember
[Casinos Austria](#)

Pfarre Dornbach

Niederösterreichische Kulturszene

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Stadt Wien

Ensemble Neue Streicher

Wiener Concert-Verein

Vienna Flautists

Wiener Mozartjahr Organisationsges.m.b.H.

Literatur

1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): HOLIK Johannes. In: Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Kassel u. a., S. 66.

1997 Günther, Bernhard (Hg.): HOLIK Johannes. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 529–531.

Links

Ensemble Neue Streicher Klosterneuburg, Lanner-Strauss Ensemble Wien,
Steirische Stifts- und Schlosskonzerte
